

# Westanschluss Wetzlar

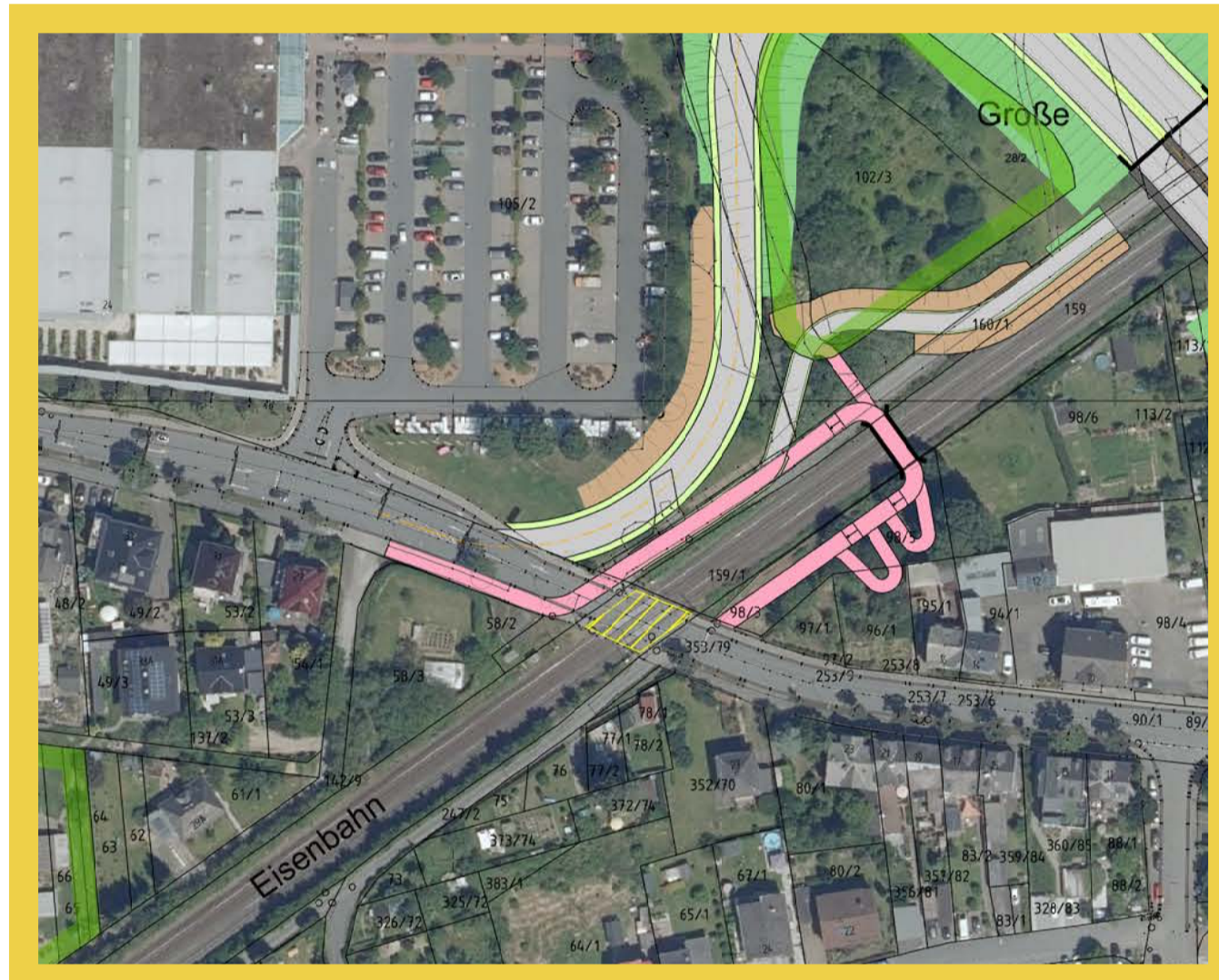


Wir befinden uns hier

Der Neubau des Westanschlusses Wetzlar (L 3020n) wird nach der Sperrung der Hochstraße die Anbindung an die Wetzlarer Innenstadt sicherstellen. Der Westanschluss schließt an die heutige Anschlussstelle Wetzlar-Dalheim an und führt zum Neustädter Platz. Der neue Anschluss wird auch nach Fertigstellung der dauerhaften Umfahrung Dalheim im Tunnel und der Stadzubringer als zusätzliche Anbindung an die Innenstadt erhalten bleiben.

Zur Herstellung des Westanschlusses werden sowohl neue Brückenbauwerke (über die Bahn und über die Dill) als auch eine Lärmschutzwand sowie der Abbruch der vorhandenen Dillbrücke in der Altenberger Straße notwendig. Der Bahnübergang in der Altenberger Straße wird rück- bzw. teilrückgebaut (je nach Variante für die Rad- und Gehwegführung). Infolgedessen wird die Altenberger Straße durch zwei neu herzustellende Querspangen an den Westanschluss angebunden.

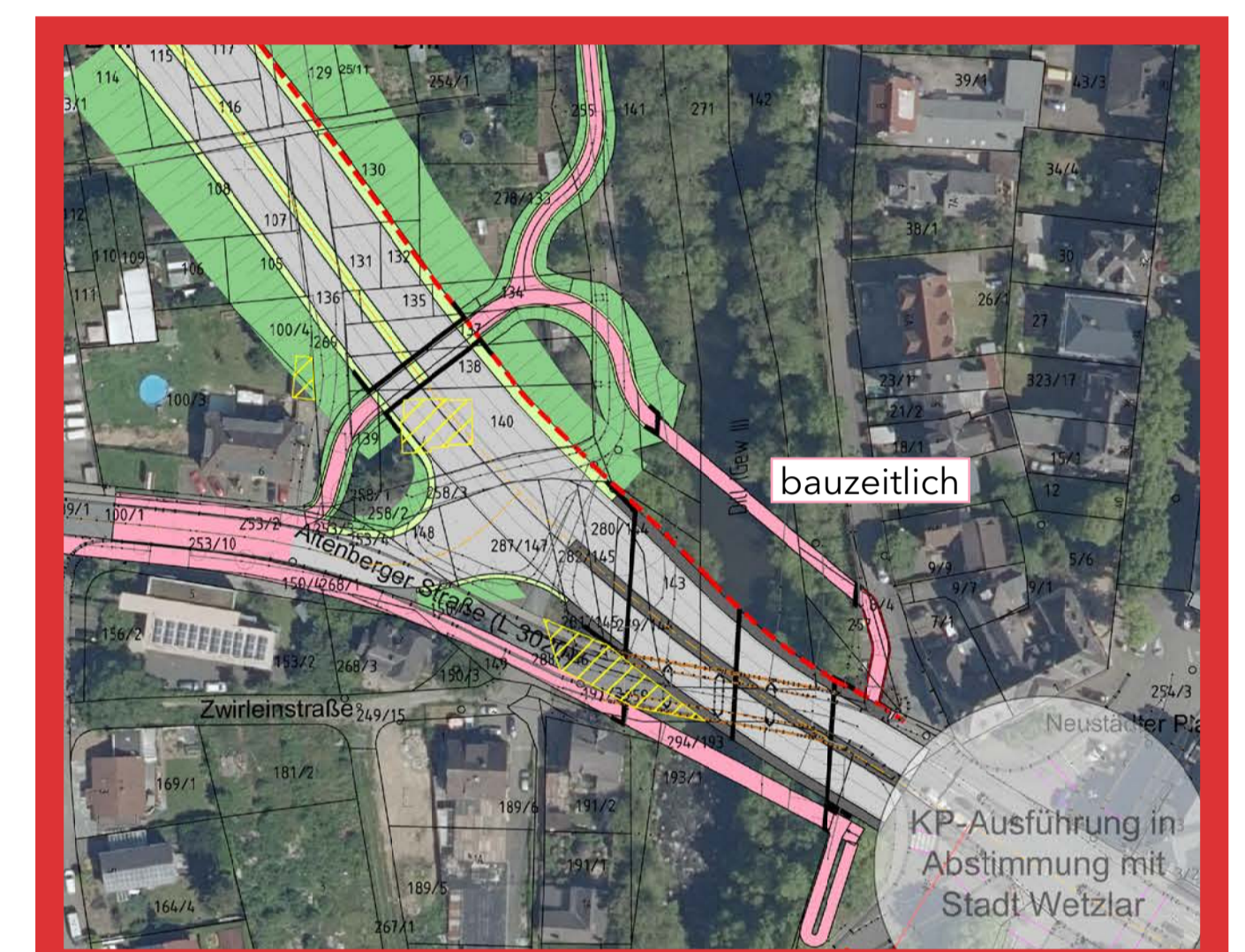
## Rad-/Gehweg Unterführung



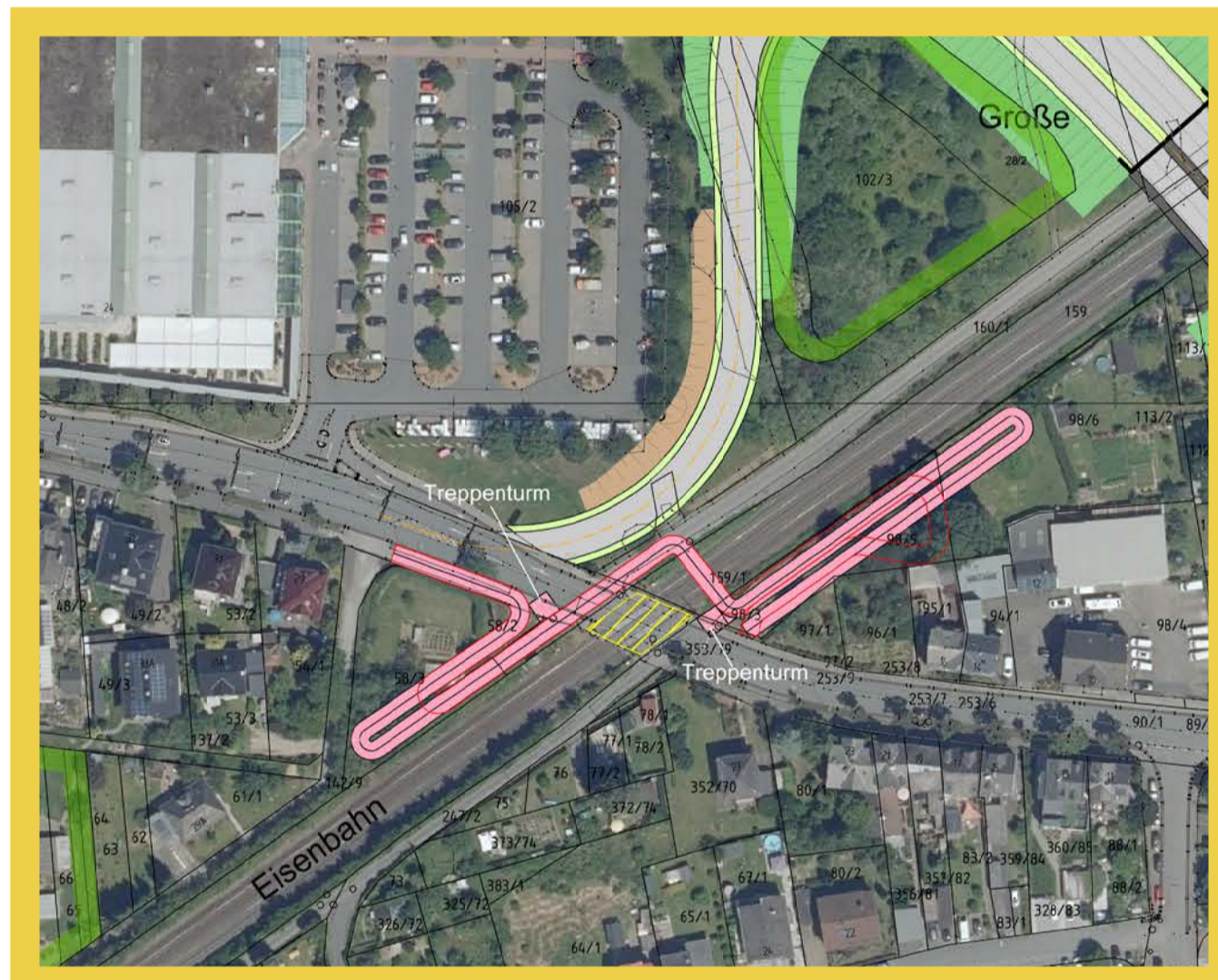
### Wie wird der Geh- und Radfahrerverkehr geführt?

Für die künftige Führung des Geh- und Radverkehrs sind jeweils verschiedene Varianten für die Querung der Bahn (siehe links) und der Dill (siehe rechts) erarbeitet worden. Diese Varianten sind untereinander kombinierbar. Die gesamte Planung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG und der Stadt Wetzlar.

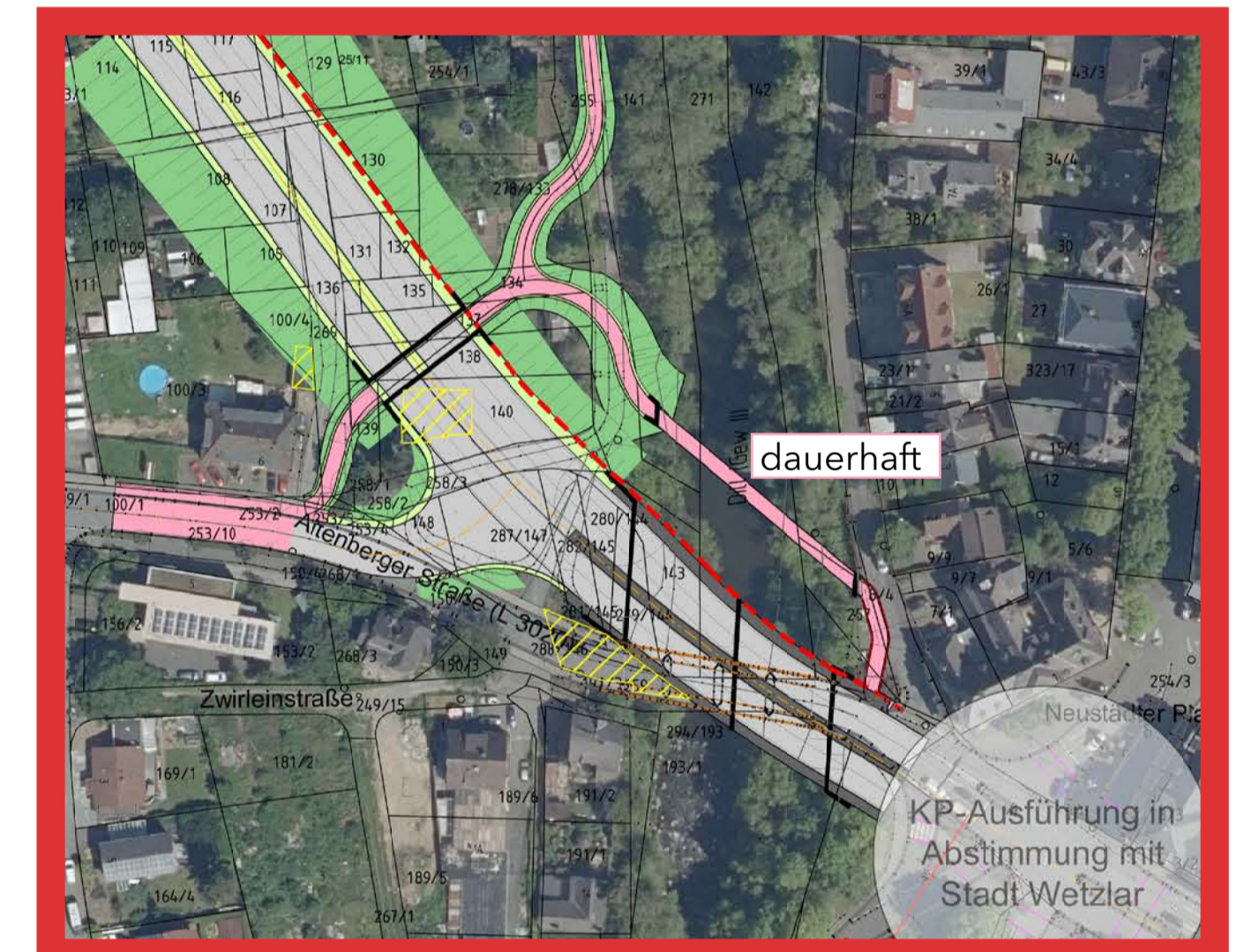
## Rad-/Gehweg-Führung südlich Dillbrücke auf separatem Bauwerk



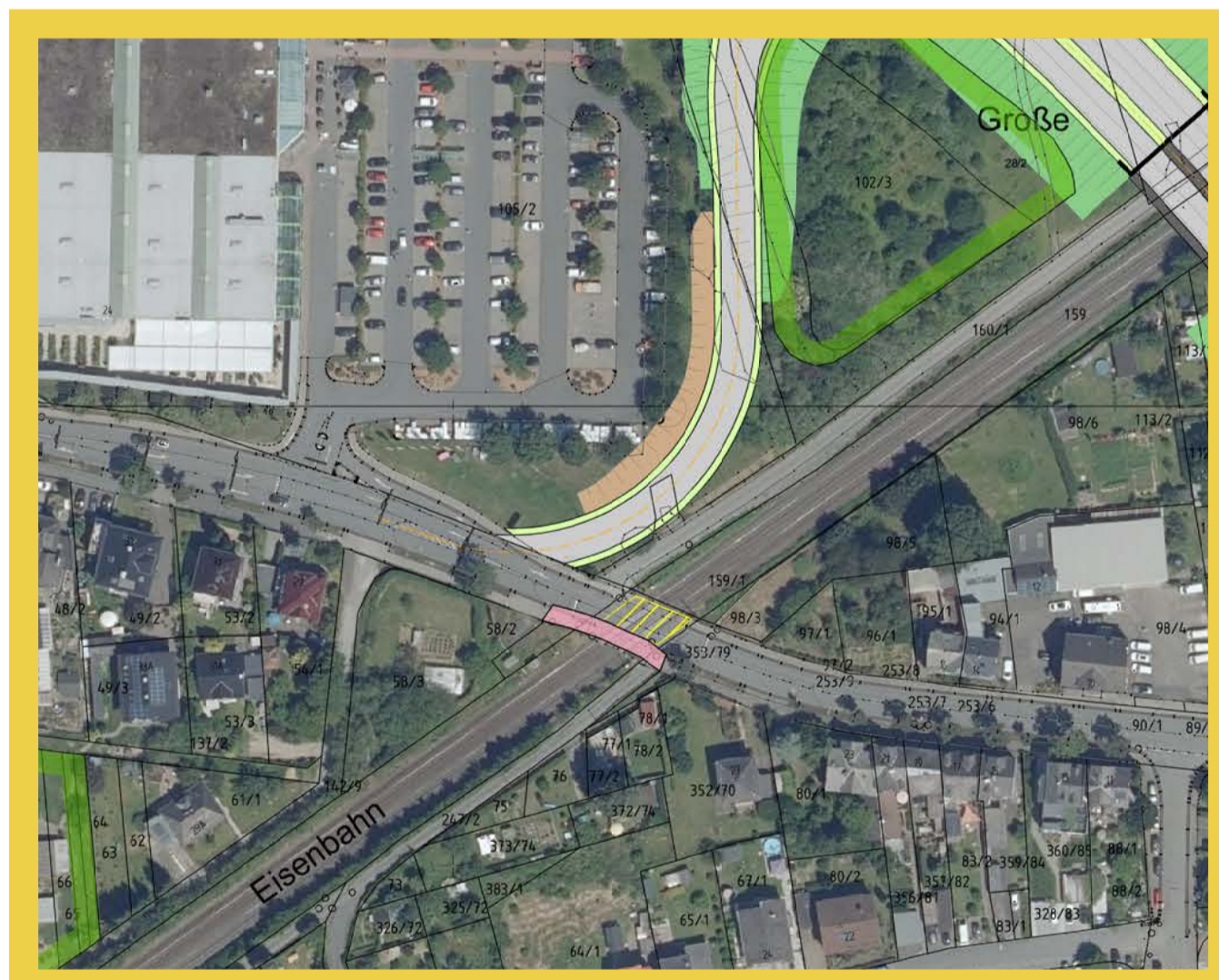
## Rad-/Gehweg Überführung



## Rad-/Gehweg-Führung nördlich Dillbrücke



## Rad-/Gehweg-Führung über Bahnübergang (Teilrückbau Bahnübergang)



### Wie geht es weiter?

Für die Querung der Bahn und der Dill wird jeweils eine Vorzugsvariante für die Führung des Radfahrers und des Fußgängers erarbeitet. Daraus ermittelt Hessen Mobil die bestmögliche Gesamtlösung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

## Rad-/Gehweg-Führung nördlich Dillbrücke sowie auf Südseite der Dillbrücke

